OBST & GEMÜSE profi

Artikel vom 20.09.2024 · Ausgedruckt am 15.11.2026, 07:47 Uhr

Online: https://og-profi-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/wechsel-an-zvg-spitze-eva-kaehler-theuerkauf-ist-die-neue-praesidentin

Wechsel an ZVG-Spitze: Eva Kähler-Theuerkauf ist die neue Präsidentin



Die neue ZVG-Präsidentin Eva Kähler-Theuerkauf mit ihrem Vorgänger Jürgen Mertz und der Deutschen Blumenfee 2023/24 Kathrin Köhler
Foto: ZVG/Rafalzyk

Eva Kähler-Theuerkauf ist die neue Präsidentin des Zentralverbandes Gartenbau (ZVG.) Eine deutliche Mehrheit der Delegierten stimmten bei der ZVG-Mitgliederversammlung am 19. September 2024 in Berlin für die Rheinländerin. Sie tritt die Nachfolge von Jürgen Mertz an, der nach 12 Jahren als ZVG-Präsident nicht wieder zur Wahl angetreten war.

Die gelernte Kauffrau und langjährige Mitinhaberin einer Zierpflanzengärtnerei dankte ihrem Vorgänger für die bisherige Arbeit und Präsentation der Branche in der Politik. An dessen Arbeit wolle sie anknüpfen.

„Um den Gartenbau für die Zukunftsherausforderungen fit zu machen, braucht es Planungssicherheit und stabile Verhältnisse für unsere Betriebe. Das Maßnahmenpaket Zukunft Gartenbau muss weiterentwickelt und fortgeführt werden. Dafür werde ich mich maßgeblich mit unseren Partnerverbänden bei der Politik einsetzen", betonte Kähler-

Theuerkauf.

Kähler-Theuerkauf ist seit 2016 Präsidentin des Landesverbandes Gartenbau Nordrhein-Westfalen und seit 2020 ZVG-Vizepräsidentin und Vorsitzende des ZVG-Umweltausschusses. Zuvor stand sie 2014 bis 2016 dem Landesverband Gartenbau Rheinland vor und hat seit 2014 verschiedene gartenbauliche Ehrenämter inne, beispielsweise im Beirat der Internationalen Pflanzenmesse (IPM) in Essen, sie ist Mitglied im Hauptausschuss der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen sowie 2. Vorsitzende von Agrobusiness Niederrhein.

Als neuer ZVG-Vizepräsident und Nachfolger von Kähler-Theuerkauf wurde Andreas Kröger, Präsident des Wirtschaftsverbandes Gartenbau Norddeutschland (WVG Nord) gewählt. Als weiterer ZVG-Vizepräsident und Schatzmeister bleibt Wilhelm Böck aus Bayern im Amt.

Jürgen Mertz als ZVG-Präsident verabschiedet

Jürgen Mertz ist als Präsident des Zentralverbandes Gartenbau (ZVG) am 19. September 2024 in Berlin mit einem Ehrenabend feierlich verabschiedet worden. Zwölf Jahre stand er dem Verband vor und prägte Ausrichtung und Schlagkraft des ZVG

In die Amtszeit des Gärtnermeisters aus Hessen fallen u.a. zwei Zukunftskongresse Gartenbau, die Fusion der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG), Start und Fortführung des Bundesprogrammes Energieeffizienz sowie die Öffnung aller Gartenbau-Betriebe, Gärtnereien und Gartencenter während des Corona-Lockdowns

Wichtig sind und waren Jürgen Mertz immer die Rahmenbedingungen der kleinen und mittelständischen Gartenbaubetriebe als Rückgrat der Wirtschaft. Er hat sich immer für einen starken ZVG eingesetzt, hat gartenbauliche Themen in der Politik platziert. In der Zukunftskommission Landwirtschaft (ZKL) war Mertz eine gewichtige Stimme für den Gartenbau und die Sonderkulturen. In seine Amtszeit fällt nicht zuletzt auch der Startschuss für die Nachwuchskampagne Gärtner. Der Zukunft gewachsen.

„Mein Ziel war es, den ZVG mit seinen Mitarbeitern als ernsthaften Gesprächspartner für die Politik zu etablieren. Es war mir Ehre und Verpflichtung, dem Verband Gesicht und Stimme zu geben“, erklärte Mertz und dankte seinen Berufskollegen im Ehrenamt für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung und dem Hauptamt im ZVG für die gute Zusammenarbeit

Die neue Präsidentin des ZVG, Eva Kähler-Theuerkauf würdigte Mertz für dessen Engagement: „Du hast das Schiff ZVG mit deiner großen Erfahrung durch diese schweren Stürme gesegelt und dabei so manche Klippe umfahren. Man kann sagen, ein großer Kapitän geht von Bord.

Grußworte kamen von Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir und Bundeslandwirtschaftsministerin a.D. Julia Klöckner, dem Präsidenten des Deutschen Bauernverbandes (DBV), Joachim Rukwied und dem Vorsitzenden der Bundesfachgruppe Obstbau, Jens Stechmann.

Quelle: ZVG